PROJECT Investment AG

Bamberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Gliederung

I Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019

II Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2019

III Anhang zum 31. Dezember 2019

IV Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

Investmentanlagevermögen	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			634,65	105,81
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			4.722.460,93	5.263.268,54
3. Forderungen an Kunden			1.644.960,64	1.320.937,81

Investmentanlagevermögen	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
4. Immaterielle Anlagewerte				
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			18.184,00	41.370,00
5. Sachanlagen			77.852,00	73.311,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände			1.155.089,71	918.064,41
7. Rechnungsabgrenzungsposten			16.016,25	21.774,53
Summe der Aktiva			7.635.198,18	7.638.832,10

Passiva

	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) andere Verbindlichkeiten				
a.a) täglich fällig			3.319,02	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten			183.691,95	471.385,60
3. Rückstellungen				
a) andere Rückstellungen			1.278.094,05	589.139,02
4. Eigenkapital				
a) eingefordertes Kapital				
gezeichnetes Kapital		1.000.000,00		1.000.000,00
b) Gewinnrücklagen				
b.a) gesetzliche Rücklage	100.000,00			100.000,00
b.b) andere Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.600.000,00		1.500.000,00
c) Bilanzgewinn		3.570.093,16	6.170.093,16	3.978.307,48
Summe der Passiva			7.635.198,18	7.638.832,10

A. Für Anteilsinhaber verwaltete Investmentvermögen

Anzahl	17
Summer der Inventarwerte in Euro	641.799.784,34

II Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2019

Investmenttätigkeit	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Provisionserträge			9.359.281,65	9.930.974,99
2. Provisionsaufwendungen			-99.724,11	-382.925,44
3. Sonstige betriebliche Erträge			111.663,10	88.307,70
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
a.a) Löhne und Gehälter	-2.448.346,72			-2.105.784,36
a.b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-393.046,48			-351.135,80
für Altersversorgung und Unterstüzzung darunter: für Altersversorgung GJ 11.161,19 Euro (VJ-1 1.201,45 Euro)		-2.841.393,20		
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-3.749.874,71	-6.591.267,91	-3.440.696,05
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			- 60.838,45	-56.986,64
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-431.331,91	-339.091,21
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.287.782,37	3.342.663,19
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-691.094,33	-1.001.749,71
9. Sonstige Steuern, soweit nicht unter »Sonstige betriebliche Aufwendungen« ausgewiesen			-4.902,36	-1.237,00
10. Jahresüberschuss			1.591.785,68	2.339.676,48
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			1.978.307,48	1.638.631,00
12. Bilanzgewinn			3.570.093,16	3.978.307,48

III Anhang zum 31. Dezember 2019

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die PROJECT Investment AG hat ihren Sitz in Bamberg, Kirschäckerstraße 25 und ist im Handelsregister des Amtsgerichtes in Bamberg unter der Nummer HRB 7614 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Daneben wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Regelungen des Aktiengesetzbuches beachtet (AktG).

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in Staffelform.

Die PROJECT Investment AG ist eine externe Kapitalverwaltungsgesellschaft nach § 17 Absatz 2 KAGB. Gemäß § 38 KAGB erfolgt die Erstellung des Jahresabschlusses in Verbindung mit den §§340a ff. HGB nach den Grundsätzen einer großen Kapitalgesellschaft.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Vorschriften der §§ 340 a ff. HGB und der RechKredV aufgestellt. Es ergeben sich hieraus keine abweichenden Bewertungsansätze.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden.

Die Gesellschaft hat im Rahmen ihrer Tätigkeit Anspruch auf Vergütungen für erbrachte Leistungen, deren Höhe teilweise vom realisierten Verkaufsvolumen der Projektentwicklungen abhängt, in die die von der Gesellschaft verwalteten AIFs investieren. Korrespondierend hierzu stehen die Aufwendungen für einen Teil der bezogenen Dienstleistungen ebenfalls in Abhängigkeit zum realisierten Verkaufsvolumen. Da die endgültige Höhe der Vergütung erst nach Abschluss der jeweiligen Projektentwicklung feststeht, wurden die Vergütungsansprüche auf Basis der zum Bilanzstichtag prognostizierten Verkaufsvolumina ermittelt. Hieraus resultierende Erhöhungen der Vergütungsansprüche bzw. Minderungen der in Rechnung gestellten Aufwendungen wurden als sonstige Vermögensgegenstände erfasst, während Minderungen der Vergütungsansprüche bzw. Erhöhungen der Aufwendungen durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt worden sind.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt.

2. Forderungen an Kunden

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

3. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände der immateriellen Anlagewerte und des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt; bei vom realisierten Verkaufsvolumen abhängigen Vergütungsansprüchen erfolgte der Ansatz unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag prognostizierten Verkaufsvolumina.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde für Zwecke der periodengerechten Aufwandszuordnung in Höhe der Ausgaben gebildet, die Aufwendungen für folgende Geschäftsjahre darstellen.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen wurden zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgte keine Abzinsung. Bei einer im Geschäftsjahr 2019 erstmalig gebildeten Rückstellung für die Rückerstattung von Vergütungen aufgrund des wahrscheinlichen Bedingungseintritts in einem Fondsverwaltungsvertrag erfolgte eine Abzinsung der Verpflichtung mit einem Zinssatz von 0,78 Prozent bei einer geschätzten Restlaufzeit von 3,5 Jahren (prognostiziertes Ende der Fondslaufzeit). Die Schätzung der notwendigen Erfüllungsbeträge erfolgte auf Basis von Steuerberechnungen, vorliegenden Vereinbarungen, Erfahrungen vergangener Geschäftsjahre sowie anderer unternehmensinterner Unterlagen.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Forderungen an Kunden sind vollständig Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Alle Forderungen an Kunden haben eine Laufzeit von unter drei Monaten.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Anpassungen der Vergütungsansprüche für Fondsverwaltung und Geschäftsbesorgung (gegenüber Kunden) in Höhe von 420.358,01 EUR sowie Anpassungen der Vergütungsansprüche für bezogene Dienstleistungen (Provisionsaufwendungen und Nutzungsrechte) in Höhe von 324.233,38 EUR ausgewiesen, die aus der Änderung der Verkaufsvolumina der Projektentwicklungen resultieren. Die Laufzeit ist jeweils vom noch nicht feststehenden Zeitpunkt des jeweiligen Abschlusses der Projektentwicklung abhängig.